

Niederschrift

**über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates
vom 27. Oktober 2015**

von Blatt 01 bis Blatt 09

Anwesend:

Der Vorsitzende Bürgermeister Locher und 14 Stadträte
Ortsvorsteher Glasbrenner (gleichzeitig auch als GR-Mitglied)
Hauptamtsleiter Fischer (Schriftführer)
Stadtkämmerer Buchner
Bauamtsleiter Jäger und Kiermeier

Dauer: von 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr

Urkundspersonen: Stadträte Kurt Lenz und Marcus Moser

Zur Beurkundung

Joachim Locher
Bürgermeister

Marc Fischer
Schriftführer

Kurt Lenz
Stadtrat

Marcus Moser
Stadtrat

T A G E S O R D N U N G

1. Fragen der Zuhörer
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 29.09.2015 gefassten Beschlüsse
3. Ausscheiden von Herrn Bernd Kiermeier aus dem Gemeinderat
4. Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Thomas Ehrmann
5. Wahl des 3. Stellvertreters des Bürgermeisters
6. Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse
7. Informationen zum System der leistungsorientierten Bezahlung
8. Antrag von Anwohnern der Mozartstraße auf Verkehrsberuhigung in der Mozartstraße
9. Neubau katholischer Kindergarten mit Mensa;
hier: Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
10. Wohnhausumbau auf dem Grundstück Flst.Nr. 3076, Wolfstraße 25 in Waibstadt-Daisbach
11. Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
12. Informationen des Bürgermeisters
13. Anfragen des Gemeinderates

Ergebnis der Beratungen:

Bürgermeister Locher begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die Besucher. Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Kurt Lenz und Marcus Moser bestellt.

1. Fragen der Zuhörer

1. Frau Bertsch fragt an, ob es möglich wäre im Bereich der Zufahrt zum Schwimmbad ein Schild aufzustellen mit dem das Parken auf der Straße verboten wird, da durch den Parkplatzwegfall aufgrund des Kindergartenneubaus sehr viele Autos in den Kurven parken und dort eine sehr unübersichtliche Situation entstünde.

Bürgermeister Locher sagt zu über die Dauer der Baustelle temporär Schilder aufzustellen.

2. Herr Dr. Gläser teilt mit, dass im Rahmen der Tagesordnung die Verkehrsberuhigung der Mozartstraße auf der Tagesordnung stünde. Seiner Ansicht nach sei die Situation in der Karlstraße und in der Beethovenstraße ähnlich. Aufgrund dessen sollte auch überlegt werden, ob in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgen könne.

Bürgermeister Locher teilt mit, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht das Allheilmittel sei, allerdings werde man in einer der künftigen Sitzungen, z.B. in den Haushaltsberatungen generell zu diesem Thema Überlegungen anstellen, da für die Beschilderung auch Mittel eingeplant werden müssten.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 29.09.2015 gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat stimmte der Annahme einer Spende, dessen Spender nicht öffentlich genannt werden wollte, in Höhe von 150,00 € für das Sommerferienprogramm zu.

3. Ausscheiden von Herrn Bernd Kiermeier aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Locher teilt mit, dass der bisherige Gemeinderat Bernd Kiermeier nun zum Bauamtsleiter der Stadt Waibstadt gewählt wurde und er somit Beschäftigter bzw. Beamter der Stadt Waibstadt sei. Aufgrund dessen bestünde ein sogenannter Hinderungsgrund, der damit einhergehe, dass Herr Kiermeier aus dem Gemeinderat ausscheiden müsse.

Der Bewerber, der bei der Feststellung des Wahlergebnisses als nächster Ersatzkandidat des gleichen Wahlvorschlages festgestellt wurde rückt als Mitglied in den Gemeinderat nach. Über die Maßnahme sei kein Beschluss zu fassen; das Ausscheiden müsse lediglich festgestellt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

1.1 Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung fest, dass Herr Bernd Kiermeier aufgrund eines Hinderungsgrundes (§ 29 Abs. 1 Nr. 1a Gemeindeordnung) aus dem Gemeinderat der Stadt Waibstadt ausscheidet.

1.2 Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 Herrn Thomas Ehrmann das frei werdende Mandat für die derzeitige Amtsperiode bis 2019 zufällt.

Bürgermeister Locher verabschiedet sodann Herrn Bernd Kiermeier in seiner Funktion als Gemeinderat und bedankt sich für die langjährige Tätigkeit im Gremium. Er betont, dass er Herrn Kiermeier als stets konsequenten und fachlich kompetenten Gemeinderat kennengelernt habe. Er hoffe, dass er diese Eigenschaften auch in seiner Funktion als Bauamtsleiter weiter zum Wohle der Stadt einbringen kann.

Stadtrat Lenz bedankt sich ebenfalls für die Tätigkeiten von Herrn Kiermeier im Gemeinderat. Er hofft, dass er die Vorstellungen, die er als Gemeinderat hatte, jetzt auch als Bauamtsleiter entsprechend umsetzen kann. Er hofft auf ein sehr gutes Miteinander auch nun in einer anderen Funktion.

Stadtrat Glasbrenner schildert, dass er Herrn Kiermeier als sachlichen, engagierten und praxisorientierten Gemeinderat kennengelernt habe. Er bedankt sich mit großem „Respekt“ für das Geleistete und hofft ebenfalls auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Herrn Kiermeier.

Stadträtin Rautnig bedankt sich bei Herrn Jäger für die langjährige geduldige Hilfe in Bauangelegenheiten und erhofft sich von Herrn Kiermeier die gleiche positive Hilfestellung und wünscht ihm für seine weitere Tätigkeit alles Gute.

Herr Kiermeier bedankt sich zunächst bei den Vorrednern für die netten Worte. Er teilt mit, dass die Arbeit als Gemeinderat immer sehr viel Spaß gemacht habe und auch er die Arbeit im Gemeinderat als gut und konstruktiv bezeichnen kann. Er möchte diese gute und konstruktive Tätigkeit auch als Bauamtsleiter weiter fortsetzen und steht jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister Locher überreicht ein Präsent der Stadtverwaltung.

4. Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Thomas Ehrmann

Bürgermeister Locher weist den neuen Gemeinderat auf seine Rechte und Pflichten hin. Anschließend führt er die förmliche Verpflichtung durch und verliest die Verpflichtungsformel. Herr Ehrmann legt das Gelöbnis ab und wird von Herrn Locher durch Handschlag verpflichtet.

Herr Ehrmann teilt dem Gremium mit, dass er sehr gerne die Tätigkeit als Gemeinderat aufnehme und eröffnet, dass er sein Bestes geben wolle, um seinen Wählerinnen und Wählern gerecht zu werden und diese entsprechend zu vertreten.

5. Wahl des 3. Stellvertreters des Bürgermeisters

Bürgermeister Locher teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von Herrn Kiermeier der dritte Stellvertreter des Bürgermeisters nachbesetzt werden müsse. Er bittet um Vorschläge aus dem Gremium.

Stadtrat Lenz schlägt Herrn Marcus Moser vor und teilt mit, dass die Fraktionen hierüber bereits abgestimmt haben. Nachdem niemand einer offenen Wahl widersprochen hat, lässt Bürgermeister Locher die Stelle des dritten Stellvertreters des Bürgermeisters durch Wahl beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Herrn Marcus Moser zum 3. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Wahlergebnis: 14 ja, 1 Enthaltung, 0 nein.

Bürgermeister Locher beglückwünscht Herrn Moser zur Wahl und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

6. Besetzung der gemeinderätslichen Ausschüsse

Bürgermeister Locher teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von Herrn Kiermeier und Herrn Stumpf die Ausschüsse neu zu besetzen wären. Er teilt weiter mit, dass bereits Vorschläge zur Besetzung der jeweiligen Gremien durch Vorabsprachen vorliegen. Er verliest die geplante Besetzung der Ausschüsse wie sie in der Vorlage aufgeführt wurde.

Zusätzlich schlägt Stadtrat Lenz vor, die Schulkonferenz mit Stellvertretern zu versehen. Er schlägt hierzu vor Herr Frank Wittmann als Vertreter für Martina Sigmann, Herr Moser als Vertretung für Frau Dr. Daub-Verhoeven und Herr Wellenreuther als Vertretung für Frau Rautník.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Vorschriften über die Besetzung der beschließenden Ausschüsse Anwendung finden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Im Rahmen der Einigung beschließt der Gemeinderat die in der Vorlage aufgelistete Besetzung der jeweiligen Gremien mit der Ergänzung im Bereich der Schulkonferenz.

7. Informationen zum System der leistungsorientierten Bezahlung

Bürgermeister Locher führt aus, dass es eine tarifvertragliche Verpflichtung gibt, die leistungsorientierte Bezahlung einzuführen. Deshalb habe man sich nun dem Thema angenommen und ein Konzept entwickelt. Auch die weiteren Kommunen des GVV haben bereits ihr Interesse an dem System gezeigt und geäußert das System ebenfalls einführen zu wollen.

Nachdem das System nun fertig gestellt wurde soll der Gemeinderat darüber informiert werden.

Hauptamtsleiter Fischer stellt nun das System anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigefügt ist, vor.

Gemeinderat Lenz bedankt sich bei Herrn Fischer für die Ausarbeitung und betont nochmals, dass es eine Verpflichtung gibt, ein System vorzuhalten und es deshalb auch umgesetzt werden sollte. Er fände es auch gut, dass der Gemeinderat darüber informiert wurde.

Gemeinderätin Dr. Daub-Verhoeven erkundigt sich wie die Kundenorientierung im System beurteilt wird.

Herr Fischer führt daraufhin aus, dass die Haltung gegenüber dem Kunden vom Vorgesetzten beurteilt wird. Der Bürger werde hier nicht mit einbezogen.

Frau Rautník hofft, dass es durch die Bewertung keine Unruhen bei den Mitarbeitern gibt.

Gemeinderat Glasbrenner betont nochmals, dass es das Ziel ist, die Bediensteten zu motivieren.

Der Gemeinderat nimmt das Waibstadter System der leistungsorientierten Bezahlung zur Kenntnis.

8. Antrag von Anwohnern der Mozartstraße auf Verkehrsberuhigung in der Mozartstraße

Bürgermeister Locher teilt mit, dass der letzte Teil der Mozartstraße in Richtung Hauptstraße sehr eng sei, aber trotzdem hier von den Fahrzeugen bergab eine sehr hohe Geschwindigkeit erreicht werde. Hier ging es um das Thema verkehrsberuhigte Maßnahmen durchzuführen. Die Anwohner haben sich sehr große Mühe gemacht und Vorschläge unterbreitet und auch eine Unterschriftensammlung vorgelegt.

Herr Kiermeier führt noch aus, dass die Anregung der Anwohner bereits an das Regierungspräsidium geschickt wurde.

Die Verwaltung schlägt vor, das Thema bei der nächsten Verkehrstagsfahrt zu erörtern.

Auf Vorschlag von Stadtrat Lenz wäre es auch sinnvoll eine Einbahnstraße auszuweisen oder eventuell einen verkehrsberuhigten Bereich in der Mozartstraße festzulegen. Hierdurch würde eine optimale Verkehrsberuhigung erreicht.

Stadträtin Sigmann teilt noch mit, dass das ganze anschließende Wohngebiet hier durch die Mozartstraße fährt, um auf die Bundesstraße zu gelangen.

Stadtrat Glasbrenner regt an das Ergebnis der Besprechung in der Verkehrstagsfahrt abzuwarten.

Herr Jäger schlägt vor in der Verkehrstagsfahrt gleich Tempo 30 auch in den angrenzenden Straßen mit zu thematisieren.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Anwohner der Mozartstraße zum Anlass bei der nächsten Verkehrstagsfahrt mit der Straßenverkehrsbehörde die Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung bzw. Geschwindigkeitsreduzierung zu erörtern und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

**9. Neubau katholischer Kindergarten mit Mensa;
hier: Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten**

Bürgermeister Locher teilt mit, dass die Elektroarbeiten zum Neubau des katholischen Kindergartens mit Mensa in Waibstadt öffentlich ausgeschrieben wurden. Insgesamt wurde von neun Firmen ein Angebot angefordert. Nach der Submission lagen sechs Angebote vor. Die Firma Betzwieser aus Mosbach habe hierbei das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Stadtrat Lenz regt an die Brandmeldeanlage insgesamt mit den anderen Gebäuden des sogenannten Schulzentrums zu vergleichen, da hier eventuell Synergieeffekte erzielt werden könnten. Auch das Gesamtkonzept „Amok“ im Schulzentrum sei dabei zu berücksichtigen. Bürgermeister Locher führt daraufhin aus, dass die Vergabe der Elektroarbeiten zusammen mit der Brandmeldeanlage laut Ausschreibung erfolgen muss. Die Vorgabe welches System kann unsererseits noch gesteuert werden. Nachverhandlungen sind im jetzigen Stadium nicht erlaubt. Ziel der Verwaltung sei es allerdings Einsparungen durch den Einsatz eines bestimmten Systems zu erzielen, z.B. könnte ein Zusammenschluss mit der Anlage im Schwimmbad und der Realschule erfolgen. Hier müssen die Anlagen kompatibel zueinander sein und zum Gesamtkonzept passen.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Betzwieser aus Mosbach den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten zum Neubau des katholischen Kindergartens mit Mensa in Waibstadt zum Angebotspreis von 177.484,80 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Wohnhausumbau auf dem Grundstück Flst.Nr. 3076, Wolfstraße 25 in Waibstadt-Daisbach

Bevor Bürgermeister Locher den Tagesordnungspunkt aufruft, erklärt sich Herr Moser für befangen und begibt sich in den Bereich der Zuhörer.

Bürgermeister Locher geht nochmals auf die bereits in der Vorlage aufgeführten beantragten Befreiungen ein und teilt mit, dass der Ortschaftsrat keine Einwendungen gegen die Baumaßnahme vorgebracht habe.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt sein Einvernehmen gemäß § 31 Baugesetzbuch hinsichtlich der Stellung der Garage außerhalb des Baufensters, der Errichtung eines Pultdaches anstelle eines Satteldaches und der Unterschreitung der Dachneigung um 18°.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

Bürgermeister Locher verliest die Spenden in Höhe von 1.580,00 € für die Freiwillige Feuerwehr von Herrn Hanno Neumeister. Als weitere Spende erwähnt er 148,70 € für die Heimatpflege (Materialkosten des Pavillons am Bahnhof) von der Bau- und Möbelschreinerei Braun. Des Weiteren teilt er mit, dass für die Jugendarbeit verschiedene Kleinspenden in einer Gesamthöhe von 540,00 € für das Sommerferienprogramm eingegangen sind.
Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in Anlage 1 der Vorlage beigefügten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie der in Anlage 2 der Vorlage aufgeführten Kleinspenden bis 100,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Informationen des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Locher berichtet, dass die offizielle Eröffnung des Bahnhofsumfeldes sehr gut von den Bürgern angenommen wurde und er bedankt sich auch bei den Gemeinderäten, die an der offiziellen Eröffnung teilgenommen haben.
- b) Er teilt weiter mit, dass die Eröffnung des Drogeremarktes dm am 19.11.2015 erfolgen wird.

- c) Herr Jäger teilt mit, dass in einer der letzten Sitzungen der Zustand der Mauer auf dem Grundstück der katholischen Kirchengemeinde angesprochen wurde. Er habe die Kirche daraufhin angeschrieben und mittlerweile eine Antwort erhalten. Die Kirche habe den Antrag auf Abbruch vorbereitet und plant künftig dort eine Garage zu erstellen.
- d) Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass sich vermehrt Anrufe häufen bei der defekte Straßenlampen gemeldet werden. Hier sei es einfacher die Leuchte zu identifizieren, wenn die entsprechende Nummer der Leuchte mitgeteilt werde. Diese befindet sich in etwa 2 Meter Höhe und könne zur Identifizierung der Lampe sehr gut herangezogen werden. Das Gremium regte an dies auch im Nachrichtenblatt zu veröffentlichen.

13. Anfragen des Gemeinderates

1. Stadtrat Lenz regt an in der Stadthalle einen Wickeltisch zu installieren.
Bürgermeister Locher nimmt die Anregung auf und werde dies in die Wege leiten.
2. Stadträtin Sigmann fragt wie es kontrolliert werde, wenn Feldwege umgebaut werden und Ausgleichsflächen geschaffen werden. Wird die Beibehaltung der Ausgleichsflächen auch kontrolliert?
Bürgermeister Locher teilt mit, dass eine Kontrolle nicht immer möglich sei, allerdings der Gemeinderat angehalten sei Auffälliges zu melden.